



Liebe Mitstreiter/
innen im DPV
und seinen
Landesverbänden,

mit folgendem
Statement adressiert der DOSB
(auch) den Deutschen Pétanque-
Verband:

„Wir wollen durch angepasste Regeln im Sport ein bestmögliches Maß an sozialer Distanz ermöglichen, um unserer gemeinsamen Verantwortung dabei auch weiterhin gerecht zu werden, die Zahl der Neuinfektionen mit dem Corona-Virus auf einem für unser Gesundheitssystem beherrschbaren Niveau zu halten.“

Gleichzeitig wollen wir aber auch der durch Kontakt- und Ausgangsbeschränkungen resultierender Vereinsamung und dem Bewegungsmangel sowie den hohen sozialen und psychischen Belastungen in den Familien entgegenwirken. Dies kann u.A. dadurch gelingen, dass wir den vielen Menschen in unserem Land wieder Zugänge zu dem für das physische und psychische Wohlbefinden so wertvolle Sporttreiben in unseren Vereinen ermöglichen.“ Quelle DOSB 14.04.2020

Dazu wurden Leitplanken vom DOSB entwickelt und Vorschläge vom Deutschen Pétanque Verband erarbeitet, um diese auf unsere Sportart anzupassen resp. zu präzisieren – beides findet Ihr rechts.

Es wäre schön, wenn diese Information über Euch als Landesverbände direkt an die Vereine und deren Mitglieder weitergegeben werden.

Gerne schlagen wir Euch eine passende Grafik und eine entsprechende PDF-Datei zur Verlinkung auf Eurer Homepage vor. Bundesweit wieder einheitlich aufzutreten wäre ebenfalls ein gutes Signal.

Viele Grüße, Euer Achim

Joachim Kamrad, DBBPV-Präsident

Übergangs-Regeln und Rahmenbedingungen...

...für ein angepasstes Sporttreiben beim Boule- und Pétanque-Sport, jenseits des organisierten Wettkampfsports – **nach Lockerung der Einschränkungen!**

Die 10 Leitplanken des DOSB:

- Distanzregelung einhalten
- Körperkontakte auf ein Minimum reduzieren
- Freiluftaktivitäten präferieren
- Hygieneregeln einhalten
- Umkleiden und Duschen zu Hause
- Fahrgemeinschaften vorübergehend aussetzen
- Veranstaltungen wie Mitgliederversammlungen und Feste unterlassen
- Trainingsgruppen verkleinern
- Angehörige von Risikogruppen besonders schützen
- Risiken in allen Bereichen minimieren

Für das Boule-Spiel und den Pétanque-Sport bedeutet dies:

Distanzregelung einhalten

1. Es werden Spielfelder mit dem Fuß, einem Ast oder ähnlichen Hilfsmitteln in den Boden gezogen. Jedes Spielfeld muss immer einen Mindestabstand von 3m zum nächsten Spielfeld haben.
2. Es ist jederzeit ein Mindestabstand von 2m zu anderen Personen auf und um das Spielfeld einzuhalten. Die Teams einigen sich vor dem Spiel auf welcher Seite sich die Spieler der jeweiligen Teams während den Aufnahmen bewegen dürfen.

Körperkontakte auf ein Minimum reduzieren

3. Jede/r Spieler/in hat ein eigenes Maßband. Während eine Person misst, haben alle anderen Teilnehmer/innen den Mindestabstand von 2m einzuhalten.
4. Jede/r Spieler/in hat eine eigene Zielkugel. Unabhängig davon, wer die Zielkugel für die folgende Aufnahme wirft, darf hierfür immer nur diese eigene Zielkugel nutzen (auch bei ungültigem Zielkugelwurf).
5. Nach Feststellung der Punkte, nehmen die Spieler/in nach und nach hintereinander die eigenen Kugeln auf, wobei es untersagt ist, Kugeln anderer Spieler/innen mit der Hand zu berühren.
6. Auf den obligatorischen Händedruck sowie das „Abklatschen“ und ähnliche Körperkontakte wird grundsätzlich verzichtet. Dies gilt ebenso für Fuß- oder Ellenbogengrüße.

Freiluftaktivitäten präferieren

7. Es wird auf die Hallenbenutzung komplett verzichtet.

Hygieneregeln einhalten

8. Es wird allen Teilnehmer/innen dringend empfohlen, während der Zeit in Gesellschaft anderer Menschen einen Mund-/Nasen-Schutz zu tragen.
9. In der jetzigen Heuschnupfenphase wird es schwierig sein zwischen Allergikern und anders Erkrankten zu unterscheiden. Kranke Spieler/innen müssen unbedingt zu Hause zu bleiben. Allergiker sollen Taschentücher dabei haben und bei starkem Niesen den Platz rasch verlassen.

Trainingsgruppen verkleinern

10. Bei stark frequentierten Plätzen/begrenzten Spielflächen bieten sich feste Trainingszeiten für kleinere Trainingsgruppen an.
11. Bevorzugte Spielvarianten sind Tête à Tête (1:1) oder Doublette (2:2). Auf das Triplette (3:3) ist derzeit zu verzichten.

Risiken in allen Bereichen minimieren

12. Freizeitspieler/innen werden höflich auf die Leitplanken des DOSB und die Vorschläge des DPV hingewiesen.
13. Information und Sensibilisierung aller Mitglieder über Homepages, Mailsysteme, fernmündliche oder direkte Kontakte.
14. Erstellung von sportspezifischen Logos mit entsprechenden Slogans, auch für Werbeartikel.